

# **Ammoniakreduktionsverpflichtungen gem. der NE(R)C-Richtlinie der EU:**

## Rechtliche Rahmenbedingungen und nationale Umsetzung

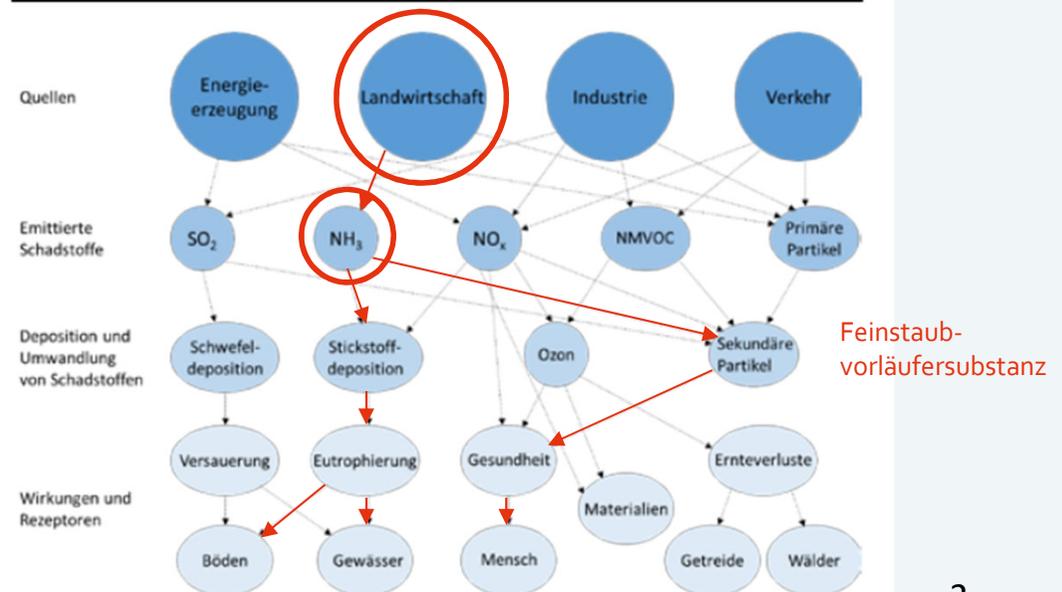
Katharina Isepp  
BMK, Abteilung V/11  
Online-Webinar, 7. Oktober 2021

## Emissionen von Luftschadstoffen



Quelle: WHO.

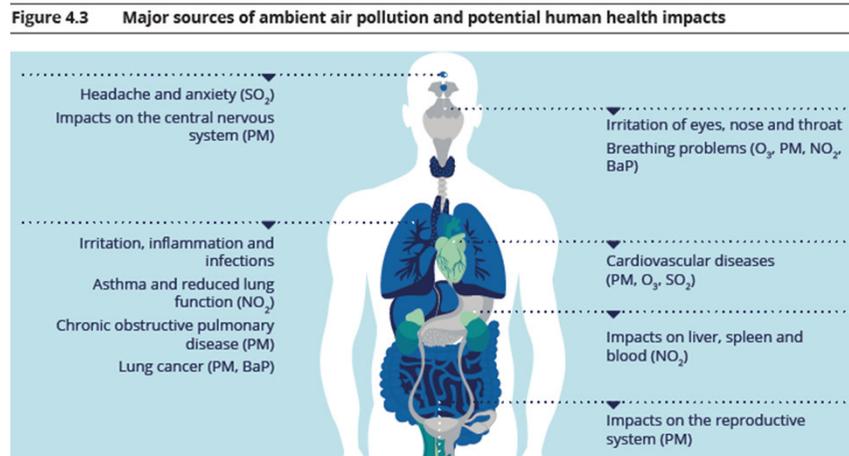
### Quellen und Wirkungen relevanter Luftschadstoffe



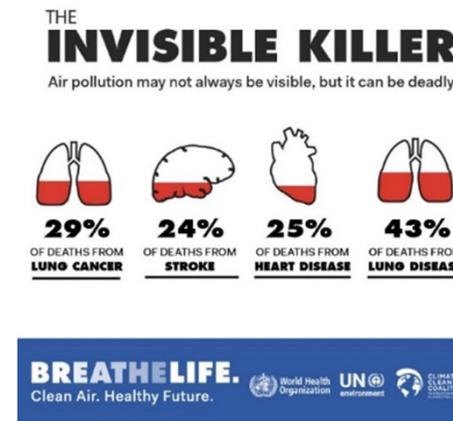
Quelle: UBA DE.

## Auswirkungen auf die Gesundheit

- Größtes umweltbedingte Gesundheitsrisiko in der EU:  
**> 400.000 vorzeitige Todesfälle pro Jahr.**



Quelle: [EEA](#). EEA Report No 21/2019 – Healthy environment, healthy lives.



## Eutrophierung von Ökosystemen, Übersäuerung und Ozonbildung



Quelle: BMLRT/Haiden A.

- **Luftschadstoffe** sind auch für **Vegetation, Boden und Gewässer** schädlich.
- **Überschreitung der „Critical Loads“** iZm Eutrophierung in der EU und Ö bei ca. **60% der Ökosystemflächen!**

## **(Volks-)wirtschaftliche Auswirkungen**

- **Indirekte Gesamtkosten** der Luftverschmutzung in der EU:  
**330 – 940 Milliarden Euro** pro Jahr (erhöhte Mortalität, Krankheitsfälle, verminderte Wasser- und Luftqualität, Klimawandel, Gesundheit von Ökosystemen).
- **Direkte wirtschaftliche Schäden** in der EU:  
**20 Milliarden Euro** pro Jahr durch verlorene **Arbeitstage**, Kosten für das **Gesundheitswesen, Ernteverluste** und **Gebäudeschäden**.

## Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung, 1979 (Genfer Luftreinhaltekonvention; CLRTAP)

- Wichtigster internationaler Rechtsrahmen für die **Begrenzung, Verringerung und Vermeidung von Luftverschmutzung**.
- Abgeschlossen zwischen Vertragsparteien der UNECE (aktuell 51).
- Durch 8 Protokolle konkretisiert, u.a. **Göteborg-Protokoll** (1999; 2012) zur Verringerung von Versauerung, Eutrophierung und Ozon.
- Göteborg-Protokoll durch **NEC-Richtlinie (2001/81/EG – “alte“ NEC-RL bzw. 2016/2284/EU – „neue“ NEC-RL)** in EU-Recht übergeführt .

## Europäischer Rechtsrahmen



### KONZENTRATIONEN

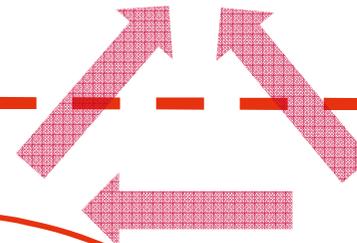
### EMISSIONEN



Quelle: EK.

### Luftqualitäts-RL

Maximalkonzentrationen von  
luftverschmutzenden Substanzen



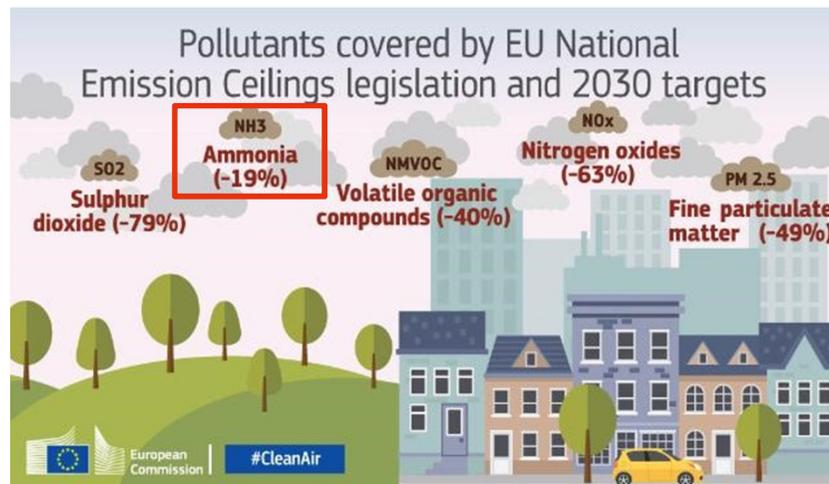
### NEC-RL

Nationale  
Emissionsreduktionsverpflichtungen  
(SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub>, VOC, NH<sub>3</sub>, PM<sub>2.5</sub>)

### Quellenspezifische Emissionsstandards

- Industrieemissionen
- MCP-RL
- Ökodesign
- Energieeffizienz
- Abgasklassen

## NEC-Richtlinie (2016/2284/EU)



Quelle: EK.

- **Ziele:**
  - *Gesundheit*: Halbierung der vorzeitigen Todesfälle bis 2030.
  - *Eutrophierung*: Entlastung von ca. 35% der Ökosystemflächen bis 2030.
- **Inhalt:**
  - **Emissionsreduktionsverpflichtungen** für fünf Luftschadstoffe.
  - **Nationale Maßnahmenprogramme** mit klaren inhaltlichen Vorgaben.
  - **Monitoring** der Folgewirkungen (Ökosysteme).
  - **Berichtspflichten**.

## Emissionsgesetz-Luft 2018, BGBl. I Nr. 75/2018

- **Selbstbindungsgesetz** des Bundes (enge Anlehnung an die Inhalte und Vorgaben der NEC-RL).
- Nationale **Emissionsreduktionsverpflichtungen** für **2020-2029** und **ab 2030** mit **Zwischenziel 2025**.
- Nationales **Luftreinhalteprogramm** der BReg:  
Koordinierung durch BMK; **Aktualisierung** min. alle vier Jahre bzw. bei [Gefahr der] Nichterfüllung der Reduktionsverpflichtungen.
- Definition und Erarbeitungsprozess von Maßnahmen, aber **keine konkrete Vorgabe von Maßnahmen** im Gesetz, außer:
  - **Verbot** des Einsatzes von Düngemitteln aus **Ammoniumcarbonat**.

## Erarbeitung von Maßnahmen

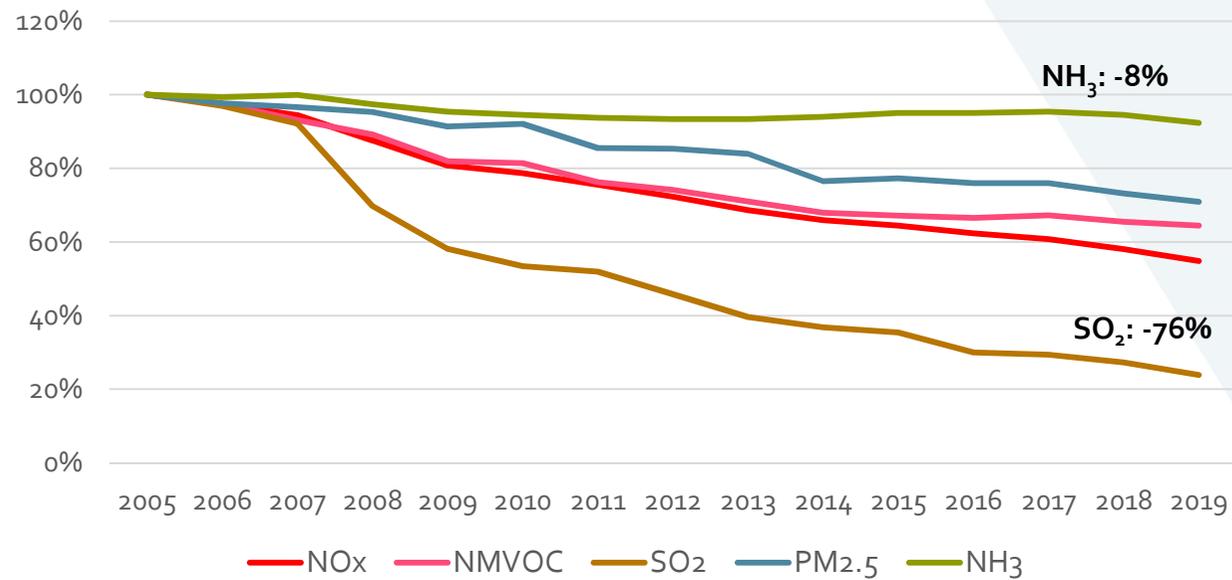
- **Verhandlungen** (Führung obliegt den zuständigen Bundesminister:innen).
- **Grundsätze** (Auszug):
  - Bewertung wie sich nationale **Emissionsquellen** voraussichtlich auf die **Luftqualität** auswirken;
  - Sicherstellung der **Kohärenz** mit anderen **einschlägigen Plänen und Programmen**;
  - Nutzung des **UNECE-Leitfaden** für Techniken zur Vermeidung und Reduktion von Ammoniakemissionen aus landwirtschaftlichen Quellen sowie der **BVT** gemäß IE-RL;
  - Berücksichtigung des **Reduktionspotentials** und des erforderlichen **Zeitraums für das Wirksamwerden** der Maßnahmen;
  - Bedachtnahme darauf, dass den **Kosten** der Maßnahmen eine **möglichst große Verringerung der Emissionen** gegenübersteht;
  - Berücksichtigung, dass der mit der Erfüllung der Maßnahmen verbundene **Aufwand** in einem **angemessenen Verhältnis zum angestrebten Erfolg** steht.

## Emissionsreduktionsverpflichtungen für Ammoniak gem. NEC-RL 2016/2284/EU und EG-L 2018

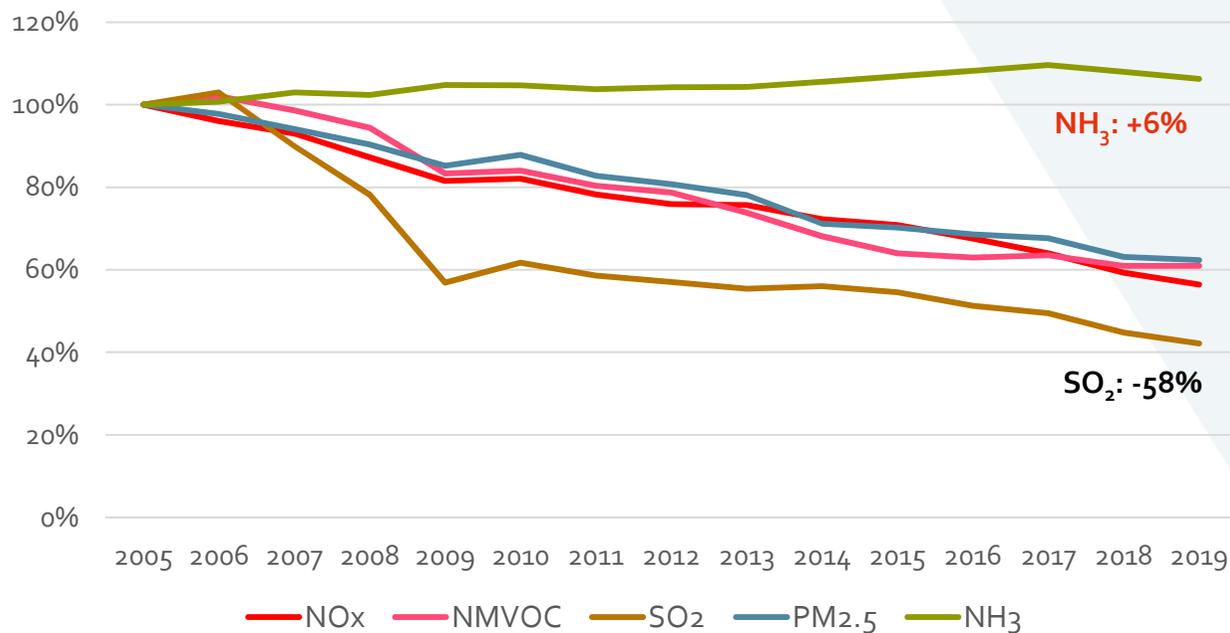
	AT	DE	HU	SK	HR	EU
NEC 2020 NH <sub>3</sub> -Verpflichtung (%) (Basisjahr 2005)	-1	-5	-10	-15	-1	-6
NEC 2030 NH <sub>3</sub> -Verpflichtung (%) (Basisjahr 2005)	-12	-29	-32	-30	-25	-19

AT: Im Vergleich zu den Emissionen des Jahres 2019 (aktuelle Inventur) ist für die Einhaltung des ab **2020** geltenden Minderungsziels eine Reduktion um **4,3 kt** NH<sub>3</sub> erforderlich;  
**bis 2030** müssen die Emissionen um **10,9 kt** gegenüber dem Ist-Stand reduziert werden.

## Trend der Luftschadstoffemissionen gemäß NEC-RL in der EU-27



## Trend der Luftschadstoffemissionen gemäß NEC-RL in Österreich



## Aktuelle Entwicklung der Ammoniakemissionen

- Ammoniakemissionen **steigen**, die Lücke zum Ziel ist evident:  
**EU-Vertragsverletzungsverfahren** absehbar!  
(Inventurübermittlung für das Jahr 2020 am **15. Februar 2022**)
- **Fördermaßnahmen** wichtig, aber:  
Zu geringes Emissionsreduktionspotential sowie Teilnahmeraten unsicher.
- Konsens bei Experten: **Verpflichtende (ordnungspolitische) Maßnahmen** sind neben Fördermaßnahmen **notwendig** und müssen **unverzüglich umgesetzt** werden.

## Aktuelle Entwicklung der Ammoniakemissionen

- **Überarbeitung** des Nationalen **Luftreinhalteprogramms** (Reg.programm; Überprüfungsantrag ÖKOBÜRO).
- **Verordnungsermächtigung** in § 7 Abs. 6 EG-L 2018 für ordnungspolitische Maßnahmen:
  - „Geht aus den [...] übermittelten Daten hervor, dass die [...] nationalen Emissionsreduktionsverpflichtungen **nicht erfüllt** werden **oder** besteht die **Gefahr**, dass sie nicht erfüllt werden können, kann die Bundesministerin für [Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie] im Einvernehmen mit den jeweils gemäß BMG zuständigen Bundesministern gemäß den Grundsätzen des Abs. 3 **zusätzliche Maßnahmen** im Bereich der Luftreinhaltung **zur Erreichung der nationalen Emissionsreduktionsverpflichtungen mit Verordnung** festlegen.“

## Ausgestaltung und Zeitplan einer Verordnung

- **Beitrag** zur Erreichung der Emissionsreduktionsverpflichtungen.
- **Praxisnahe und verständliche Regelungen** in Zusammenarbeit mit Expert:innen.
- Berücksichtigung des Überprüfungsantrags und des absehbaren EU-Vertragsverletzungsverfahrens: Möglichst **zeitnahe Erlassung** der Verordnung!
- Umfassende, rechtzeitige **Kommunikation** und **Beratung** der Betriebe, insb in Bezug auf Vorlaufzeiten für bestimmte Verpflichtungen.

## Mögliche Maßnahmen

- Unmittelbare **Einarbeitung von Wirtschaftsdünger (max. 4h)**.
- Einschränkungen iZm **Harnstoffdünger**.
- **Abdeckung von Wirtschaftsdüngerlagern**.
- **Evaluierungsbestimmung iHa das Ziel 2030 im Jahr 2025: Beurteilung der Wirksamkeit** insb. der freiwilligen Maßnahmen - gegebenenfalls weitere verpflichtende Maßnahmen wie zB die **bodennahe Ausbringung von flüssigem Wirtschaftsdünger**.

 **Bundesministerium**  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

[bmk.gv.at](https://www.bmk.gv.at)

Katharina Isepp, LL.M.(WU) MSc

**Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie**

Abteilung V/11 - Anlagenbezogener Umweltschutz, Umweltbewertung und Luftreinhaltung

[katharina.isepp@bmk.gv.at](mailto:katharina.isepp@bmk.gv.at)